

Auch für das Jahr 2008 hatte man sich viel vorgenommen:

1. Projekt Kurzintervention bei Raucherinnen und Rauchern

Für eine Kurzintervention bei rauchenden Patientinnen und Patienten des Städtischen Klinikums Brandenburg werden in Zusammenarbeit mit der BAS zwei Mitarbeiter eingestellt und entsprechend geschult, die diese Patienten auf ihren Tabakkonsum ansprechen und Angebote zur Rauchentwöhnung machen werden. So erfährt jeder rauchende Patient, dass das Klinikum sich um sein Rauchverhalten kümmert und mit ihm gemeinsam Schritte unternehmen will, es zu verändern. Dieses Projekt lässt sich auch auf andere Kliniken übertragen.

2. Erstellung Präventionskatalog

Zwei Mitarbeiterinnen der BAS sind seit Mitte des Jahres damit beschäftigt, die Präventionsangebote in der Stadt Brandenburg zusammenzutragen und zu katalogisieren. Dabei haben sie bislang alle Präventionsangebote der Krankenkassen, der Physiotherapiepraxen, der Apotheken, der niedergelassenen Ärzte sowie anderer privater und öffentlicher Anbieter recherchiert. All diese Daten sollen so aufbereitet werden, dass sie in Papierform und im Internet veröffentlicht werden können. Ziel ist es, allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern diese Angebote zugänglich zu machen, so dass jeder ein wohnortnahes Präventionsangebot für seine Wünsche und Bedürfnisse findet.

3. Präventionstage

Ein weiterer Schwerpunkt für das Jahr 2009 ist die Durchführung eines Präventionstages. Auch hier soll in Zusammenarbeit mit der BAS eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter gefunden werden, die dieses Projekt leitet und organisiert. Das Ziel ist, den Anbietern von Prävention und Gesundheitsförderung eine dezentrale Plattform zu bieten, auf der sie ihre speziellen, stadtteilbezogenen Angebote unterbreiten und vorstellen können. Der Verein fungiert hier als Träger und Sponsor für die Bewerbung und die Koordination.

4. Interdisziplinäre Gespräche

Im Mai 2009 werden im Städtischen Klinikum Interdisziplinäre Gespräche zum Thema Krebsprävention stattfinden.